



Reizvolle Akzente setzte Doris Limmer auf der afa 2005 mit ihren Hut-Kreationen.



„Das Erbe des Augustus – Auf ins Reich der Römer“, nennt sich die große Sonderschau auf der diesjährigen afa. Bilder: AFAG/Archiv



Heiße Schlitzen und tolle Fahrgestelle wird es heuer erneut im Autosalon geben.

Alte Römer & britische Gärten

Bei der afa 2006 geht der Trend zu größeren Standflächen – Startschuss fällt am 1. April

DATEN & FAKTEN

Die Augsburger Frühjahrsausstellung (afa) ist die größte schwäbische Verbrauchermesse.

- **Dauer.** Die afa 2006 findet heuer vom 1. bis 9. April auf dem Messeareal statt.
- **Aussteller.** Bei der 58. Neuauflage der Regionalmesse werden 540 Aussteller vertreten sein. Alle Hallen sind belegt.
- **Besucher.** Bei der afa 2005 wurden knapp über 94 000 Besucher gezählt. Heuer rechnet der Veranstalter mit einem ähnlichen Andrang.
- **Sonderschau:** Die Sonderschau ist diesmal den Römern gewidmet. 2005 stand Tut Ench Amon im Mittelpunkt. 50 Prozent mehr Zuwachs hat die „easy-living-Welt“ mit abwechslungsreichem Programm in der Schwabenhalle.
- **Öffnungszeiten:** 10 bis 18 Uhr. Am Freitag bis 20 Uhr.
- **Preise.** Die normalen Preise liegen bei acht Euro. In Kombination mit dem AZ-Leserbonus kostet am 7. April der Eintritt nur sechs Euro. Ermäßigung erhalten auch die Besitzer der Kundenkarten von Stadtwerken und LEW.

Von unserem Redaktionsmitglied
Thomas Faulhaber

International wird Mitte März die Schleiftechnik-Messe Grindtec für Aufsehen sorgen. Doch mit rund 8500 erwarteten Besuchern ist die Fachmesse bezüglich der Breitenwirkung nur ein Warmlaufen für die große Frühjahrsausstellung afa. Die Verbraucherschau findet vom 1. bis 9. April auf dem Messeareal statt. Rund 95 000 Besucher werden erwartet. Einen kleinen Vorgeschmack auf eines der Highlights gibt es am 11. März in der Augsburger City. Auf dem Moritzplatz wird ein Römerlager aufgeschlagen.

„Es wird eine tolle Sache“, ist Winfried Forster, Sprecher der veranstaltenden AFAG Messen und Ausstellungen, überzeugt. Rund 95 000 Besucher soll die größte schwäbische Verbraucherschau anziehen. Neben den Römern sollen als besonders Schmeckerl auch britische Gärten „Erlebnis-Akzente“ setzen. Traditionelle Schwerpunkte werden in den Bereichen Bau und Ausbau sowie Einrichtung gesetzt.

Nach dem Erfolg mit dem Ausweichtermin im Jahr 2005 öffnet die afa heuer auch zum frühen Termin. Bei der Angebotsstruktur setzt die AFAG auf Publikumsmagnete. „Wir werden das breit gefächerte und vielschichtige Rahmenprogramm der vergangenen Jahre

noch verstärken und ausbauen“, so Forster. Er verweist auf die durchwegs positiven Reaktionen seitens der Aussteller und der Besucher.

Eine Neuauflage erlebt „easy living-Welt“ der Lechwerke und der Stadtwerke Augsburg. Fläche und Ausstellerrzahl wuchs deutlich. Waren es im Vorjahr noch 40 Unternehmen, die ihr Angebot rund um die Kundenkarten der beiden öffentlichen Dienstleister präsentierten, so werden sich heuer rund 60 Firmen vorstellen. Als Mittelpunkt der Schwabenhalle bietet die „easy living-Welt“ zudem ein abwechslungsreiches und farbenfrohes Programm mit Shows, Unterhaltung und Infos.

Insgesamt wird, bei gleicher Ausstellungsfläche, die afa 2006 mit einer etwas niedrigeren Zahl von Ausstellern (540) aufwarten als 2005. „Wir stellen ganz allgemein eine Nachfrage nach größeren Messeständen fest“, so afa-Projektleiter Harald Grosse. Nachteil: einige kleinere Aussteller erhielten Absagen.

Eine Reise in die römische Vergangenheit



Winfried Forster

Augsburgs macht die Sonderschau „Das Erbe des Augustus - Auf ins Reich der Römer“ möglich. Was ist damals vor 2000 Jahren passiert, als die römischen Legionen über die Alpen nordwärts zogen und zwischen Lech und Wertach ihr Lager aufschlugen? Entwickelt von Markus Mayer und Stephanie Geise (beide Dozenten der Uni) und unterstützt vom Römischen Museum, entstand eine experimentelle Entdeckungsreise. Für die Römer-Sonderschau wirbt die Regio Augsburg auch schon fleißig. Für Schulklassen werden spezielle Führungen angeboten (Buchungen sind unter Telefon 0821/5020733 bei der Regio möglich).

Alltag in acht Stationen

In acht Stationen erleben die Besucher den Alltag der Römer in ihrer Stadt. Soldaten, Händler und Handwerker gewähren Einblicke in ihr Leben. Auch das gibts: Modenschauen mit Tunika und Toga, antike Spiele. Traditionell setzen auf der afa niveauvolle Garteninszenierungen die Akzente. Diesmal mit der aufwendig gestalteten Garten-Erlebniswelt zum Thema „Very British“. Die Gartenschau entführt die Besucher nach England und Irland.

@ Im Internet:
www.afa2006.de